



**Herzlich willkommen am BZWU**

**Infoanlass KV-Reform 2023**  
**für Berufsbildende**

Dienstag, 7. März 2023



# Agenda

- **Begrüßung**
- Zielsetzungen
- Informationen zur KV-Reform 2023
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - BM-Integration Reform 2023
- Neues Lernen am BZWU
- Fragen & Diskussion
- Apéro



## Ihre Referenten



**Urs Thoma**  
Prorektor KV/DH



**Pascal Kopp**  
Bereichsleiter KV



**Rolf Höhener**  
Bereichsleiter BM



**Michael Brecht**  
Leiter Jugend +  
Bildung KV Ost



# Agenda

- Begrüssung
- **Zielsetzungen**
- Informationen zur KV-Reform 2023
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - BM-Integration Reform 2023
- Neues Lernen am BZWU
- Fragen & Diskussion
- Apéro



## Zielsetzungen

- Sie wissen Bescheid über das Ziel und den aktuellen Stand der Reform «Kaufleute 2022» mit Lehrstart 2023.
- Sie kennen die wichtigsten Änderungen aus Sicht der Berufsfachschule.
- Sie kennen die Grundidee der Handlungsorientierung aus Sicht der Lehrbetriebe.
- Sie wissen, wie die BM1 in die Reform integriert wird.
- Sie erhalten einen Einblick in das «Neue Lernen» am BZWU.
- Sie können offene Fragen klären.





# Agenda

- Begrüssung
- Zielsetzungen
- **Informationen zur KV-Reform 2023**
  - **Umsetzung an den Berufsfachschulen**
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - BM-Integration Reform 2023
- Neues Lernen am BZWU
- Fragen & Diskussion
- Apéro



# Umsetzung an der Berufsfachschule



**Pascal Kopp**  
Bereichsleiter KV

Globalisierung & Migration

Demografischer Wandel

Dienstleistungsgesellschaft

Digitalisierung

Mobilität

Flexibilität

Upskilling

Agilität

Interdisziplinarität

schwindende Hierarchien

steter Wandel

Portfolioworking

Unsicherheit

# ARBEITSWELT 4.0

neue Technologien

Selbstwirksamkeit

Analyse

Veränderungsbereitschaft

Kommunikation

interkulturelle Kompetenz

Problemlösefähigkeit

Teamfähigkeit

vernetztes Denken

Prozesskoordination

Konfliktlösung

Projektmanagement





# Entwicklung der Anforderungen/Kompetenzen



Standard-Kundenberatungen	Analyse- und Problemlösekompetenzen	Trends im eigenen Fachbereich erkennen
Erfassen von Buchungen und Belegen	Kritisches Denken	Interdisziplinäres Arbeiten
Abwickeln von Aufträgen	Initiative und Übernahme von Verantwortungen	Umgang mit neuen Technologien
	Konfliktlöse-Skills	Change-Management
	Team-/Projektarbeit	Interkulturelle Kompetenzen

## Ziel der Reform

- Lernende für die Herausforderungen der Zukunft fit machen. Die Digitalisierung und weitere Megatrends verändern die Arbeitswelt allgemein und insbesondere die Aufgabenbereiche von Kaufleuten:
  - Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
  - Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
  - Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
  - Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen
  - Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt





## Umsetzung an der Berufsfachschule

- Umsetzung in der Ostschweiz
- Gesamtsystem
- Handlungskompetenzbereiche
- Wahlpflichtbereiche
- Optionen
- Lektionentafel
- Stundenplanung
- Qualifikationsverfahren
- Zusammenfassung
- Weiterführende Informationen



## Umsetzung in der Ostschweiz

- Teilprojektgruppe KV Ost
- 13 Berufsfachschulen aus insgesamt 6 Kantonen arbeiten gemeinsam an der Umsetzung

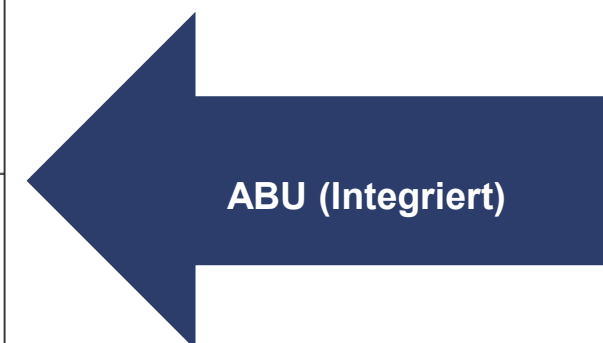


- Seit Sommer 2022 arbeiten rund 40 Lehrpersonen an den Lernpfaden, welche die Lerninhalte von morgen auf der modernen und innovativen Lernplattform Moodle abbilden.



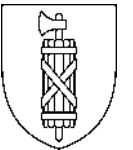
# Gesamtsystem Kauffrau/-mann EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

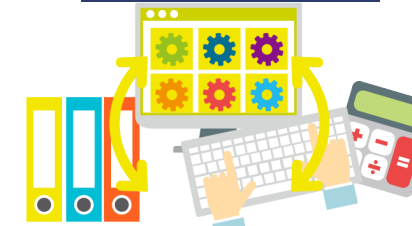




**Optionen  
(3. Lehrjahr):**  
Landessprache (Dt.)  
Fremdsprache (Engl.)  
Finanzen  
Technologie

**Wahlpflichtbereiche (HKB A, 1. und 2. Lehrjahr):**  
Fremdsprache (Französisch B1)  
Individuelle Projektarbeit (inkl. Französisch A2)



# Handlungskompetenzbereiche

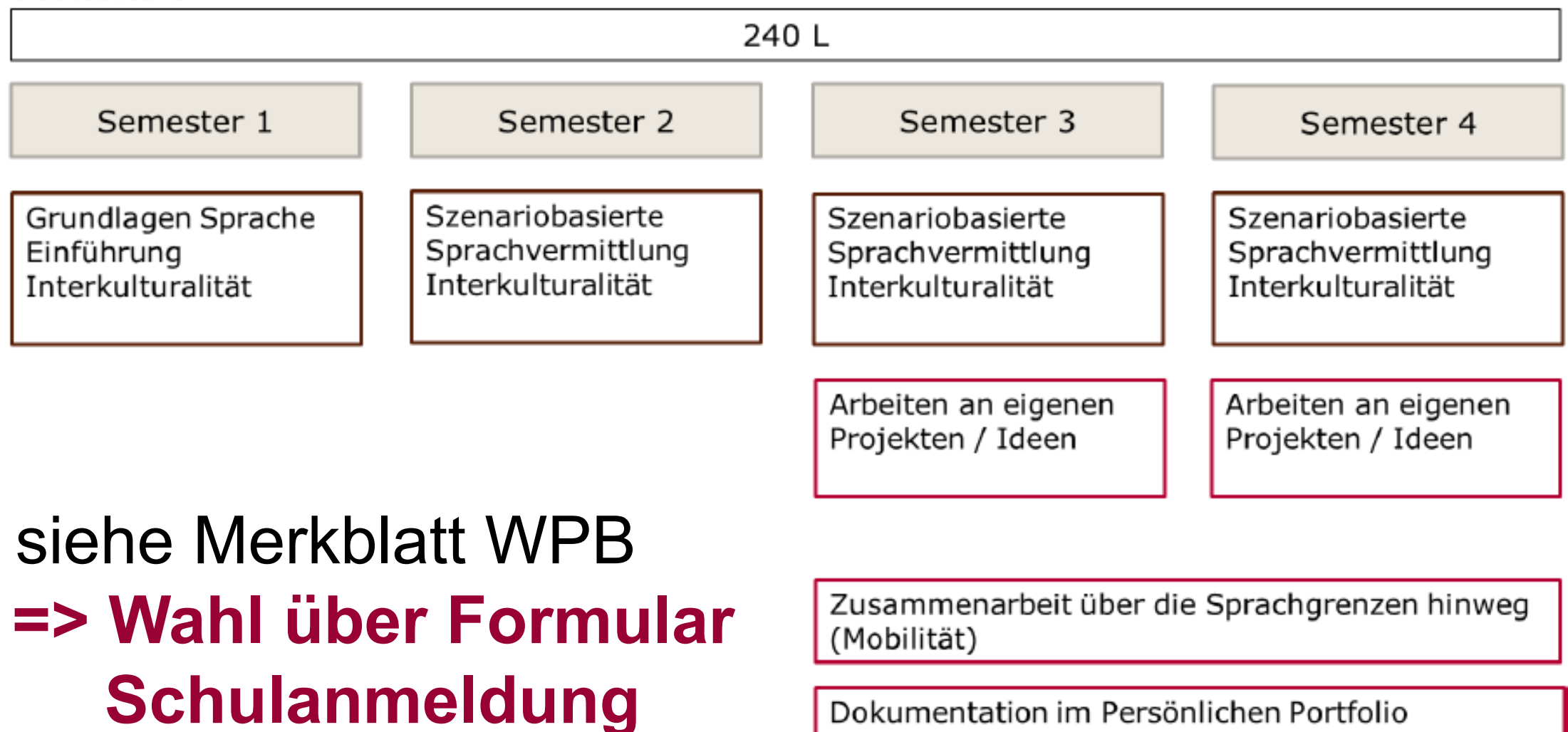
<h2>HKB A</h2>  <p><b>Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen</b></p>	<h2>HKB B</h2>  <p><b>Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld</b></p>	<h2>HKB C</h2>  <p><b>Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen</b></p>	<h2>HKB D</h2>  <p><b>Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen</b></p>	<h2>HKB E</h2>  <p><b>Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln</li> <li>→ Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen</li> <li>→ Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten</li> <li>→ Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln</li> <li>→ Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren</li> <li>→ Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren</li> <li>→ In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren</li> <li>→ Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten</li> <li>→ Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren</li> <li>→ Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen</li> <li>→ Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen</li> <li>→ Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen</li> <li>→ Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren</li> <li>→ Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen</li> <li>→ Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen</li> <li>→ Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen</li> <li>→ Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen</li> <li>→ Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)</li> <li>→ Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden</li> <li>→ Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten</li> <li>→ Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten</li> <li>→ Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten</li> <li>→ Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)</li> <li>→ Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)</li> </ul>
<p><b>Eigene Person ABU/Gesellschaft Politik/Kunst Nachhaltigkeit</b></p>	<p><b>Kommunikation Wirtschaft Projekte Technik</b></p>	<p><b>Planung Prozesse Marketing Finanzen/RW</b></p>	<p><b>Kunden Verkauf Deutsch Englisch B1</b></p>	<p><b>Programme Technologie Multimedia Daten/Rech.</b></p>
<p><b>+ Wahlpflichtbereich Fremdsprache (Frz. B1) Individuelle Projektarbeit (Frz. A2)</b></p>		<p><b>+ Option Finanzen</b></p>	<p><b>+ Option Dt./Engl.</b></p>	<p><b>+ Option Techn.</b></p>



## Wahlpflichtbereiche

- WPB1: mündlich + schriftlich = B1 | **zwingend für BM2**
- WPB2: mündlich B1, schriftlich A2

### Variante 3



- siehe Merkblatt WPB  
=> **Wahl über Formular  
Schulanmeldung**



## Optionen

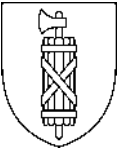
- Im dritten Lehrjahr werden in Absprache mit dem Lehrbetrieb einzelne Handlungskompetenzbereiche vertieft. Zur Auswahl stehen:
  - Finanzen (Voraussetzung/Empfehlung für BM2)
  - Standardsprache
  - Fremdsprache
  - Technologie
- Wahl bis Ende des 3. Semesters  
(BiVo: bis Ende 4. Semesters)





# Lektionentafel

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
<b>Berufsfachschule</b>			
HKB A	40	40	80
HKB B	40	80	80
HKB C	120	160	40
HKB D	160	160	0
HKB E	160	80	0
Wahlpflichtbereich	120	120	0
Optionen	0	0	120
<b>Total</b>	<b>640</b>	<b>640</b>	<b>320</b>
Sport	80	80	40
<b>Berufsfachschule</b>			
Total Lektionen pro Woche	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>9</b>
Total Tage pro Woche	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Schultage bleiben identisch			



# Stundenplanung

1. Semester Klasse KE23a

Zeit	Donnerstag	Freitag
07:40 - 08:25	HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
08:30 - 09:15	HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
09:20 - 10:05	WPB (FRA)	HKB E (IKA)
10:25 - 11:10	WPB (FRA)	HKB A (WIR)
11:15 - 12:00	WPB (FRA)	HKB A (WIR)
13:00 - 13:45	HKB C (WIR)	HKB D (ENG)
13:50 - 14:35	HKB C (WIR)	HKB D (ENG)
14:50 - 15:35	SPO	HKB D (DEU)
15:40 - 16:25	SPO	HKB D (DEU)

Klasse KE23b

Donnerstag	Freitag
HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
WPB (FRA)	HKB E (IKA)
WPB (FRA)	HKB A (WIR)
WPB (FRA)	HKB A (WIR)
HKB C (WIR)	HKB D (DEU)
HKB C (WIR)	HKB D (DEU)
SPO	HKB D (ENG)
SPO	HKB D (ENG)

2. Semester Klasse KE23a

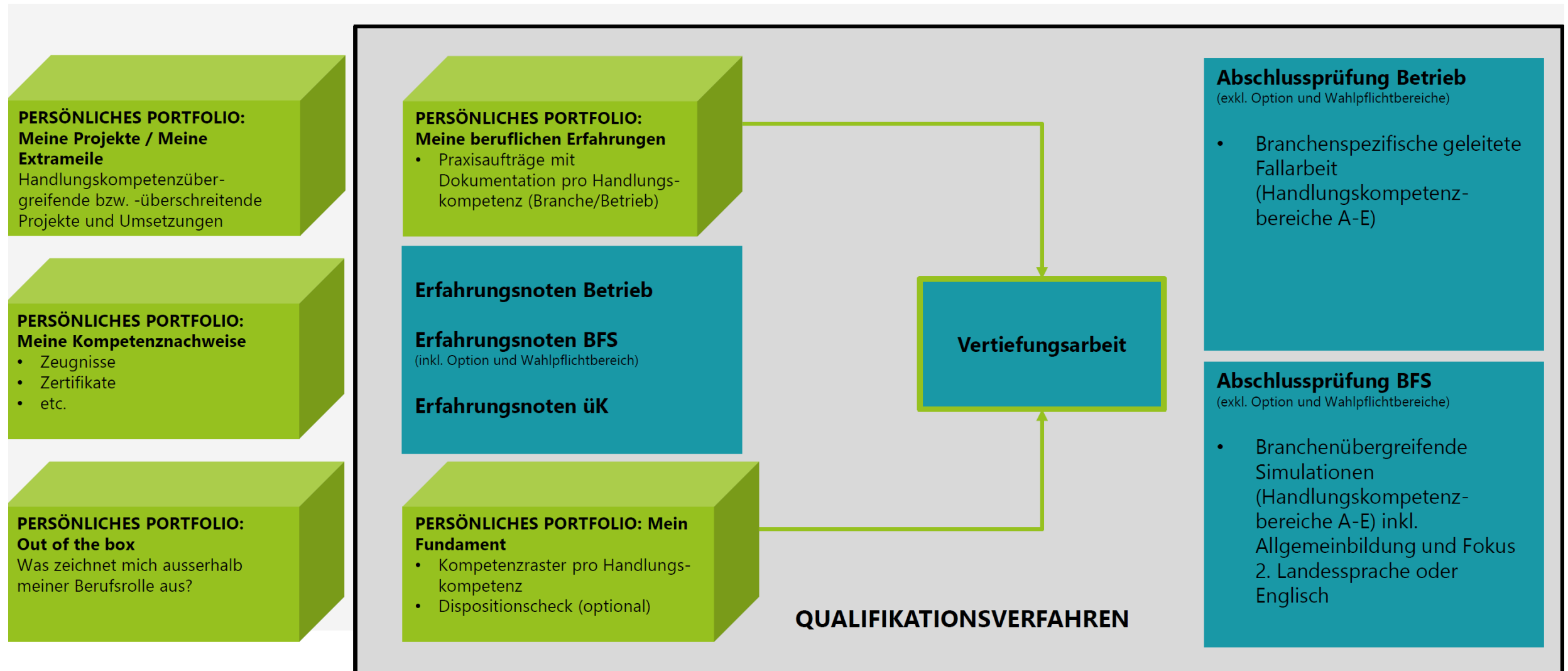
Zeit	Donnerstag	Freitag
07:40 - 08:25	HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
08:30 - 09:15	HKB E (IKA)	HKB C (WIR/DEU)
09:20 - 10:05	WPB (FRA)	HKB C (IKA)
10:25 - 11:10	WPB (FRA)	HKB B (ENG)
11:15 - 12:00	WPB (FRA)	HKB B (WIR/DEU)
13:00 - 13:45	HKB C (WIR)	HKB D (ENG)
13:50 - 14:35	HKB C (WIR)	HKB D (ENG)
14:50 - 15:35	SPO	HKB D (DEU)
15:40 - 16:25	SPO	HKB D (DEU)

Klasse KE23b

Donnerstag	Freitag
HKB E (IKA)	HKB E (IKA)
HKB E (IKA)	HKB C (IKA)
WPB (FRA)	HKB C (WIR/DEU)
WPB (FRA)	HKB B (WIR/DEU)
WPB (FRA)	HKB B (ENG)
HKB C (WIR)	HKB D (DEU)
HKB C (WIR)	HKB D (DEU)
SPO	HKB D (ENG)
SPO	HKB D (ENG)



# Gesamtübersicht QV Kauffrau/-mann EFZ



## Gewichtung Abschlussprüfung

- > Praktische Arbeit: 30% (Fallnote, HKB A-E, Gewichtung je nach Branche > 1/2 Noten)
- > Berufskennnisse und ABU: 30% (Fallnote, HKB A-E, je 20% Gewichtung > 1/2 Noten)
- > Erfahrungsnote: 40% (BFS-Unterricht 50%, üK 25%, berufliche Praxis 25% > 1/2 Noten)



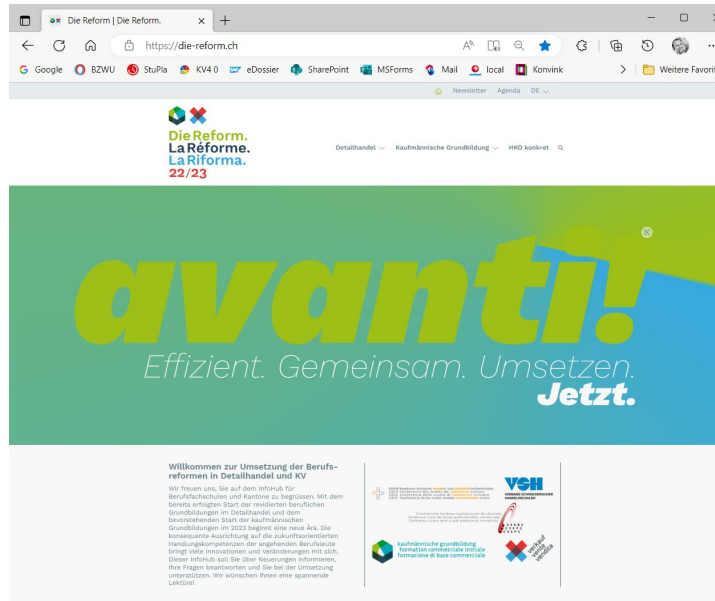
# QV Prüfungen BFS Kauffrau/-mann EFZ

Bisher (B-Profil)	Bisher (E-Profil)	2022
<p>Standardsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-120 Min schriftlich</li> <li>• 20 Min mündlich</li> </ul> <p>1. Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-90 Min schriftlich</li> <li>• 20 Min mündlich</li> </ul> <p>Information / Kommunikation / Administration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 150-180 Min schriftlich</li> </ul> <p>Wirtschaft und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 150-180 Min schriftlich</li> </ul>	<p>Standardsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-120 Min schriftlich</li> <li>• 20 Min mündlich</li> </ul> <p>1. Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-90 Min schriftlich</li> <li>• 20 Min mündlich</li> </ul> <p>2. Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-90 Min schriftlich</li> <li>• 20 Min mündlich</li> </ul> <p>Information / Kommunikation / Administration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-120 Min schriftlich</li> </ul> <p>Wirtschaft und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 180-240 Min schriftlich</li> </ul>	<p>HKB A:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Min mündlich</li> </ul> <p>HKB B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 Min schriftlich</li> </ul> <p>HKB C</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 Min schriftlich (inkl. 1. Fremdsprache)</li> </ul> <p>HKB D</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Min mündlich (inkl. 1. Fremdsprache) (exkl. Vorbereitung)</li> </ul> <p>HKB E</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 Min schriftlich</li> </ul> <p>(exkl. Optionen)</p>
<p><b>Summe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 40 Minuten mündlich</li> <li>• Ø 9.5 Stunden schriftlich</li> </ul>	<p><b>Summe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.0 Stunde mündlich</li> <li>• Ø 11 Stunden schriftlich</li> </ul>	<p><b>Summe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ø 1.0 Stunde mündlich</li> <li>• Ø 3.75 Stunden schriftlich</li> </ul>

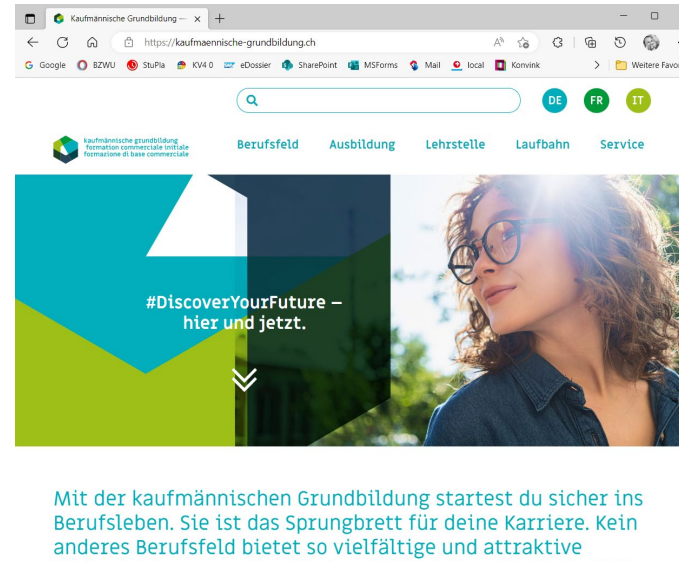
> je 20% Gewichtung der HKB A-E  
> schriftlich = Open-Book mit geschützter Prüfungsumgebung (inkl. Internet/BYOD)



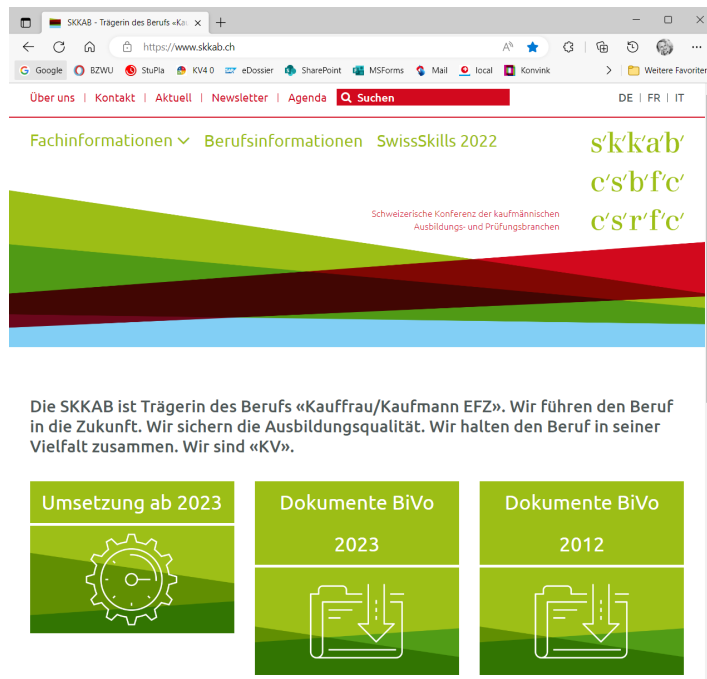
# Weiterführende Informationen



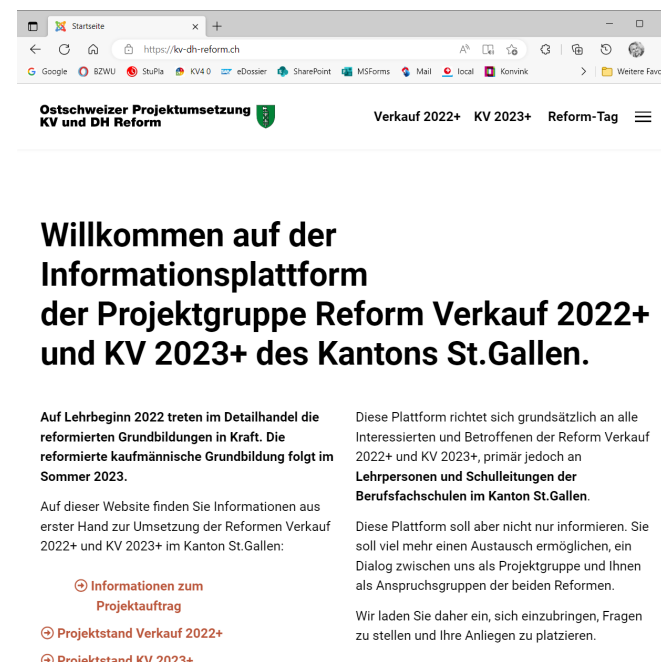
Portal – Homepage (die-reform.ch)



Kaufmännische Grundbildung — #DiscoverYourFuture (kaufmaennische-grundbildung.ch)



SKKAB - Trägerin des Berufs «Kaufrau/Kaufmann EFZ»



Startseite (kv-dh-reform.ch)



## Zusammenfassung

- Keine Fächer mehr
  - > Handlungskompetenzbereiche
- Stundenplan und Organisationsmodell ändern
- Keine Profile mehr > Wahlpflichtbereiche und Optionen
- Französisch wird für alle KV-Lernenden obligatorisch,
  - > 1. FS = Englisch
- Keine Promotion mehr in EFZ-Ausbildung
  - > präventive Zusammenarbeit
- Schriftliche QV-Prüfungen zeitlich reduziert, mündliche erweitert (BYOD)
- Keine Integration der Zertifikate für QV
  - > neu nur noch im Portfolio





# Agenda

- Begrüssung
- Zielsetzungen
- **Informationen zur KV-Reform 2023**
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - **Umsetzung in den Lehrbetrieben**
  - BM-Integration Reform 2023
- Neues Lernen am BZWU
- Fragen & Diskussion
- Apéro



# Umsetzung in den Lehrbetrieben



**Michael Brecht**

Leiter Jugend +  
Bildung KV Ost



**kaufmännischer  
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.*

# KV Reform 2023

**Anlass für Berufsbildnerinnen und  
Berufsbildner**

**BZWU**

**7. März 2023**





# Stimme der Lernenden:

**«Ich möchte nach meiner Lehre viel mehr können und nicht einfach nur mehr wissen.»**



# Was heisst das für den betrieblichen Alltag?

- Abkehr von «Erklären-Vormachen-Nachmachen-Schema»
- Dem Ausbildungsstand entsprechende Aufträge übergeben, die selbstständig bearbeitet werden können
- Informationen von den Lernenden selber beschaffen lassen
- Fehler aushalten → kein Versagen sondern Lernerfahrung!
- Keine Einmischung → Zurückhaltung / Aushalten / Beobachten
- Viele Wege führen nach Rom (neuartige Lösungen auch zulassen)
- Spontane, kurze Zwischengespräche zulassen, für Rückfragen zur Verfügung stehen
- Nachbesprechungen etablieren (gemeinsam auswerten und reflektieren)

**«Rössli-Gate 😊»**

Bsp.

**Auftrag:**  
Die/der Lernende  
organisiert ein  
Teamessen.

## Fachliche Kompetenzen

### Wissen

Bsp. Lernende/r **weiss**,  
was ein Teamessen ist.

### Fachliche Fähigkeit

Bsp. Lernende/r **kann**  
**notieren, welche organi-**  
**satorischen Punkte** für ein  
Teamessen **wichtig sind**.

### Fachliche Fertigkeit

Bsp. Lernende/r **kann eine**  
**Terminumfrage** mittels  
digitalem Tool **erstellen**.

## Überfachliche Kompetenzen

### Personale Kompetenz

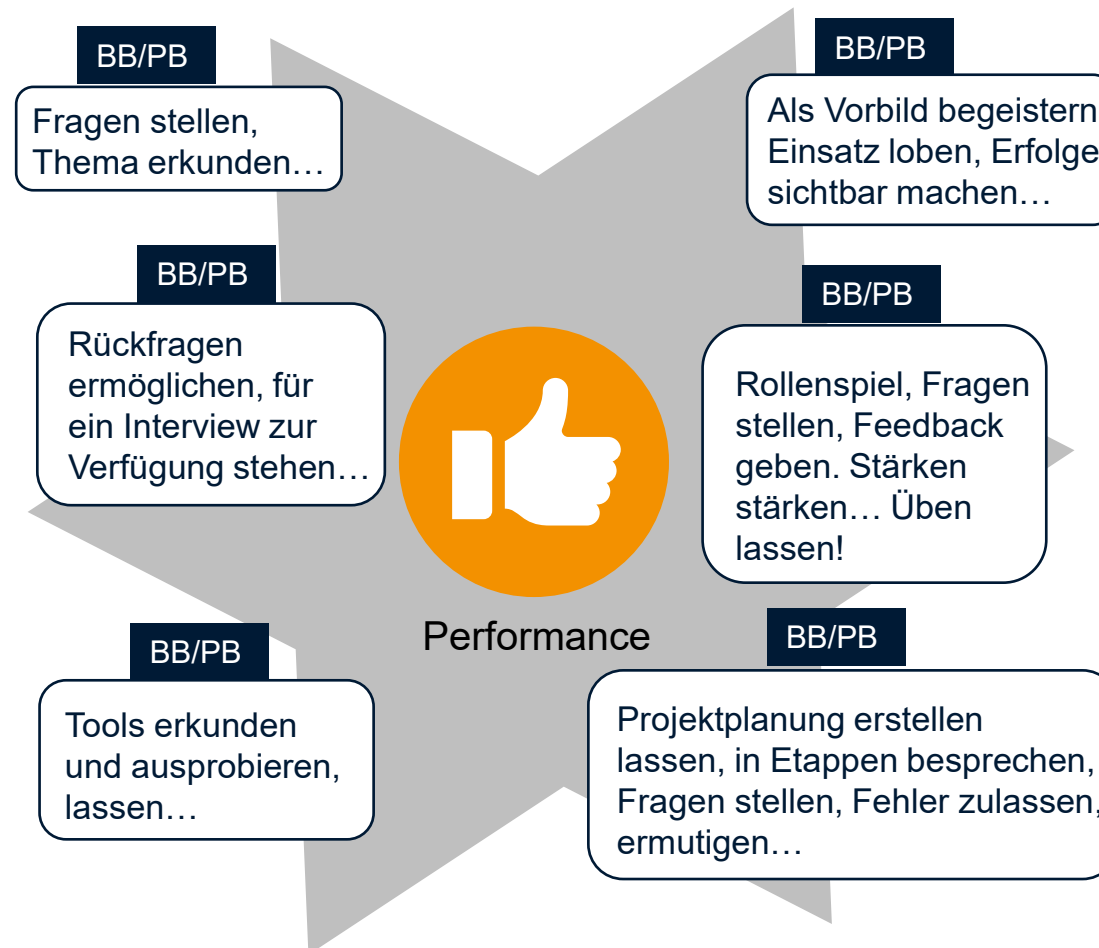
Bsp. Lernende/r **zeigt Einsatz-**  
**bereitschaft** für diese Aufgabe.

### Sozial-kommunikative Kompetenz

Bsp. Lernende/r **kann andere für**  
**Ideen begeistern** und **erfolgreich**  
**überzeugen**.

### Aktivitäts- und Handlungskompetenz

Bsp. Lernende/r **handelt ergebnis-**  
**orientiert**, damit das Teamessen zum  
vereinbarten Zeitpunkt gut gelingt.



@Vera Class In Anlehnung an den Kompetenzatlas von Erpenbeck & von Rosenstiel (2003)

# Lern(prozess)begleitung im Betrieb

Die Übung und die nicht-identische Wiederholung führt zu Kompetenz!

Wir begleiten diesen Lernprozess!

## **Grundsatz der Lernbegleitung:**

Im Mittelpunkt steht die Gestaltung des Lernens und der Lernumgebungen, in denen die Lernenden gut lernen können – nicht das Lehren.

**«Das ist Ermöglichungspädagogik. Sie dient der Kompetenzreifeung.»**  
(R. Arnold)

**Das benötigt Anpassungen  
in der Bildungssystematik  
und in der Umsetzung!**

# Branchenübergreifender Ausbildungsplan

SO Selbstorganisiertes Lernen: Arbeiten mit der Online-Lerndokumentation																								
Berufsfachschule	HK a1	HK b1	HK c1	HK d1	HK e1	HK a1	HK b2	HK c3	HK d2	HK e1	HK a1	HK b3	HK c4	HK d5	HK e5									
	HK a2	HK b4	HK c2	HK d2	HK e2	HK a2	HK b3	HK c4	HK d3	HK e2	HK a2		HK c6	HK d6	HK e6									
	HK a3		HK c5		HK e4	HK a3	HK b4	HK c5	HK d4	HK e3	HK a3													
	HK a4					HK a4	HK b5			HK e4	HK a4													
	HK a5					HK a5					HK a5													
Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskennnisse					Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskennnisse					Optionsspezifische Berufskennnisse														
üK	Block 1		Block 2		Block 3				Block 4		Block 5													
Betrieb	Praxisaufträge übers Lehrjahr verteilt					Praxisaufträge übers Lehrjahr verteilt					Praxisaufträge übers Lehrjahr verteilt													
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktiv an Qualifikationsgesprächen teilnehmen</li> <li>Sich über berufliche Netzwerke informieren</li> <li>Termine und Aufgaben planen und koordinieren</li> <li>Termine und Aufgaben priorisieren</li> <li>Ausgewogene Work-Life-Balance gestalten</li> <li>Anlass für Mitarbeitende organisieren</li> <li>Unterstützungsdokument erstellen</li> <li>Terminkalender führen</li> <li>Protokoll führen</li> <li>Ablage organisieren</li> <li>Budget erstellen</li> <li>Kassenbuch führen</li> <li>Eingegangene Rechnungen kontrollieren</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahlungsaufträge erstellen</li> <li>Eingehende Zahlungen kontrollieren</li> <li>Anliegen entgegennehmen</li> <li>Digitalen Kontakt gestalten</li> <li>Mit dem «guten Ton am Telefon» kommunizieren</li> <li>Anliegen weiterleiten</li> <li>Informationen vermitteln</li> <li>Kundennutzen aufzeigen</li> <li>Auf Einwände eingehen</li> <li>Risiken bezüglich Datensicherheit erkennen</li> <li>Eine Recherche durchführen</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>SMARTe Ziele setzen und Massnahmen ableiten</li> <li>Auftrag klären und durchführen</li> <li>Teamspirit leben</li> <li>Sich dienstleistungsorientiert verhalten</li> <li>Informationen entgegennehmen und weiterleiten</li> <li>Betriebliche Schnittstellen analysieren</li> <li>Projektmanagementaufgaben planen</li> <li>Arbeitsumgebungen in Projekten betreuen</li> <li>Projekte auswerten</li> <li>Veränderungen positiv mitgestalten</li> <li>Prozess dokumentieren</li> <li>Prozesse optimieren</li> <li>Terminplan erstellen und überwachen</li> <li>Eigenschaften der Zielgruppe definieren</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung erstellen</li> <li>Verkaufsgespräch führen</li> <li>Verhandlungen führen</li> <li>Beziehungen aufbauen</li> <li>Beziehungspflege</li> <li>Feedback nutzen</li> <li>Technische Probleme beheben</li> <li>Auftrag entgegennehmen</li> <li>Inhaltliche Analyse durchführen</li> <li>Quantitative Auswertung durchführen</li> <li>Ergebnisse interpretieren</li> <li>Aufbereitungsauftrag abholen und ausführen</li> <li>Vorlage erstellen</li> <li>Qualität überprüfen</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>Talente, Stärken &amp; Schwächen entdecken</li> <li>Berufliches Netzwerk pflegen</li> <li>Eigenes Profil auf Social Media updaten</li> <li>Rückmeldungen entgegennehmen</li> <li>Wirtschaftliche Entwicklungen interpretieren und eine eigene Meinung bilden</li> <li>In Fachdiskussionen mitdiskutieren</li> <li>Kommunikationsinhalte erstellen</li> <li>Multimediale Entwicklung in Kommunikationsmassnahmen berücksichtigen</li> </ul>			
	1. Semester		2. Semester		3. Semester				4. Semester		5. Semester				6. Semester									
			1		2				3		4				5	6								

## Legende

Einschätzung (Selbst- und Fremdeinschätzung) Kompetenzraster

Betriebliche Erfahrungsnote

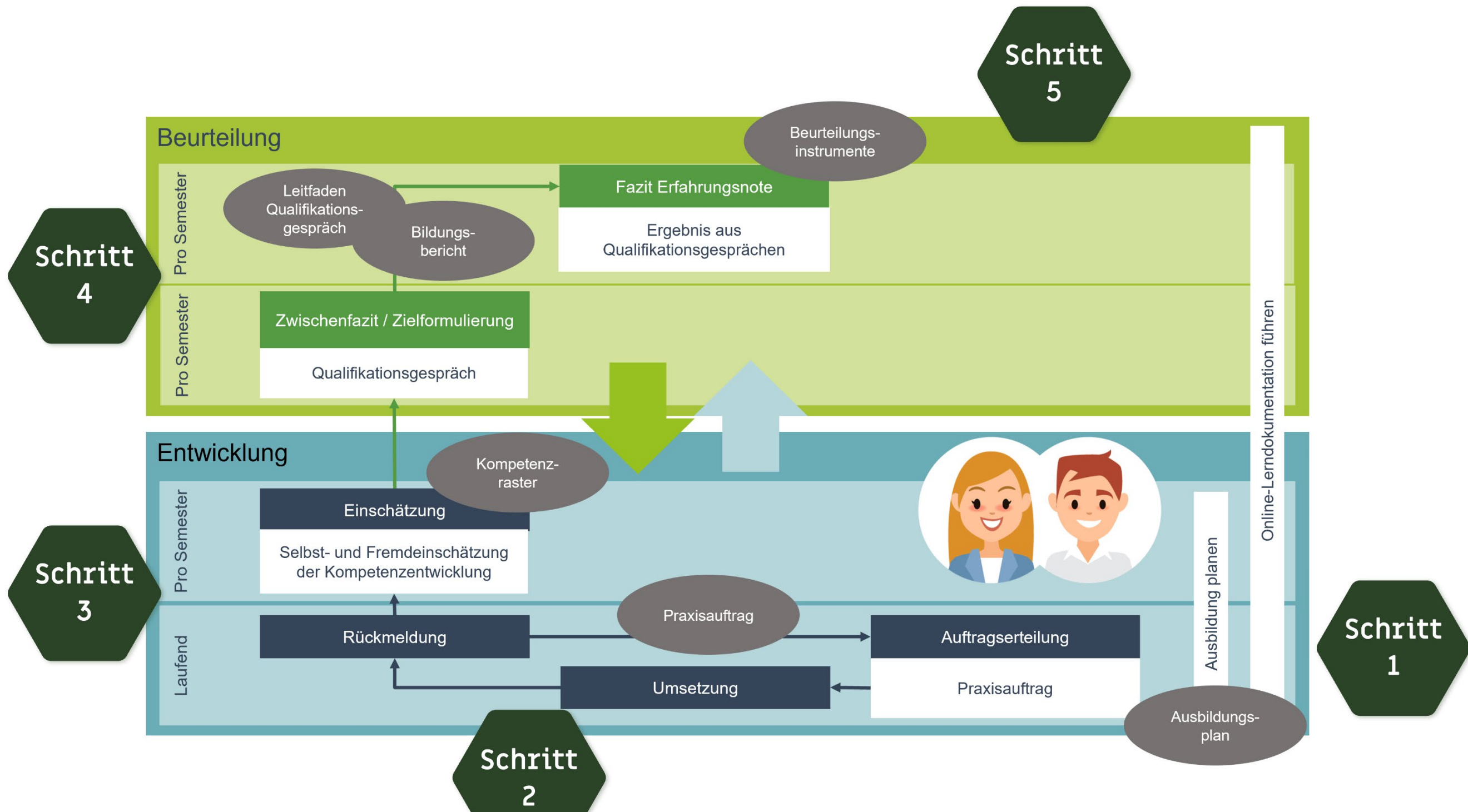
üK Verteilung der üK-Tage gemäss A+P-Branchen  
üK 1 1. LJ = 6 Tage  
üK 2 2. LJ = 4 Tage

HK Grundlagenwissen und Fertigkeiten in der angeführten Handlungskompetenz





# Betriebliche Ausbildung



# Wichtige Links – Wissen aktuell halten!

- > [www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023](http://www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023)
- > [www.igkg.ch/kauffrau-kaufmann-eba/umsetzung-ab-2023](http://www.igkg.ch/kauffrau-kaufmann-eba/umsetzung-ab-2023)
- > [www.kaufmaennische-grundbildung.ch](http://www.kaufmaennische-grundbildung.ch)
- > [www.berufsbildung2030.ch/de/](http://www.berufsbildung2030.ch/de/)
- > [www.kfmv.ch/reform-kv-lehre](http://www.kfmv.ch/reform-kv-lehre)
- > [www.kfmv-seminare.ch](http://www.kfmv-seminare.ch)
- > [www.kfmv.ch/wbp](http://www.kfmv.ch/wbp)



# Agenda

- Begrüssung
- Zielsetzungen
- **Informationen zur KV-Reform 2023**
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - **BM-Integration Reform 2023**
- Neues Lernen am BZWU
- Fragen & Diskussion(=> Werbung 1 Folie KV4.0!!)
- Apéro



# BM-Integration Reform 2023



**Rolf Höhener**  
Bereichsleiter BM



## BM-Integration Reform 2023



Rolf Höhener  
Leiter Berufsmaturität



# Neue Bildungsverordnung 2023

## BiVo Kaufleute (2023)

- Kompetenzorientiert
- Arbeitsmarktfähigkeit
- Abschluss mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) nach neuen Vorgaben
- **BiVo Kaufleute gilt ab 2023**

## BMV bzw. RLP BM (2015)

- Fächerorientiert
- Arbeitsmarkt- und Studierfähigkeit
- Abschluss mit Berufsmaturitätszeugnis und Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (Noten werden gemäss BiVo umgerechnet)
- **BMV/Rahmenlehrplan gelten weiterhin**
- **Umrechnung EFZ nicht mehr möglich**

**BM 1 WD-W muss ab 2023 beide Verordnungen erfüllen**



## Grundsätze

- Unterrichtsgefässe BM und EFZ klar getrennt
- Aufbau des Grundlagenwissens im Rahmen der BM sichergestellt
- Kompetenzorientierung sichergestellt durch Trainingseinheiten
- Befähigung zum Bestehen des QV zum EFZ – keine Erfahrungsnoten in den Handlungskompetenzbereichen!
- Abschlussprüfungen BM und EFZ werden getrennt durchgeführt
- Durchlässigkeit zwischen EFZ und BM 1 durch zeitlich abgestimmte Aufteilung der Handlungskompetenzen gewährleistet
- Gefahr einer Überlastung der Lernenden beachten

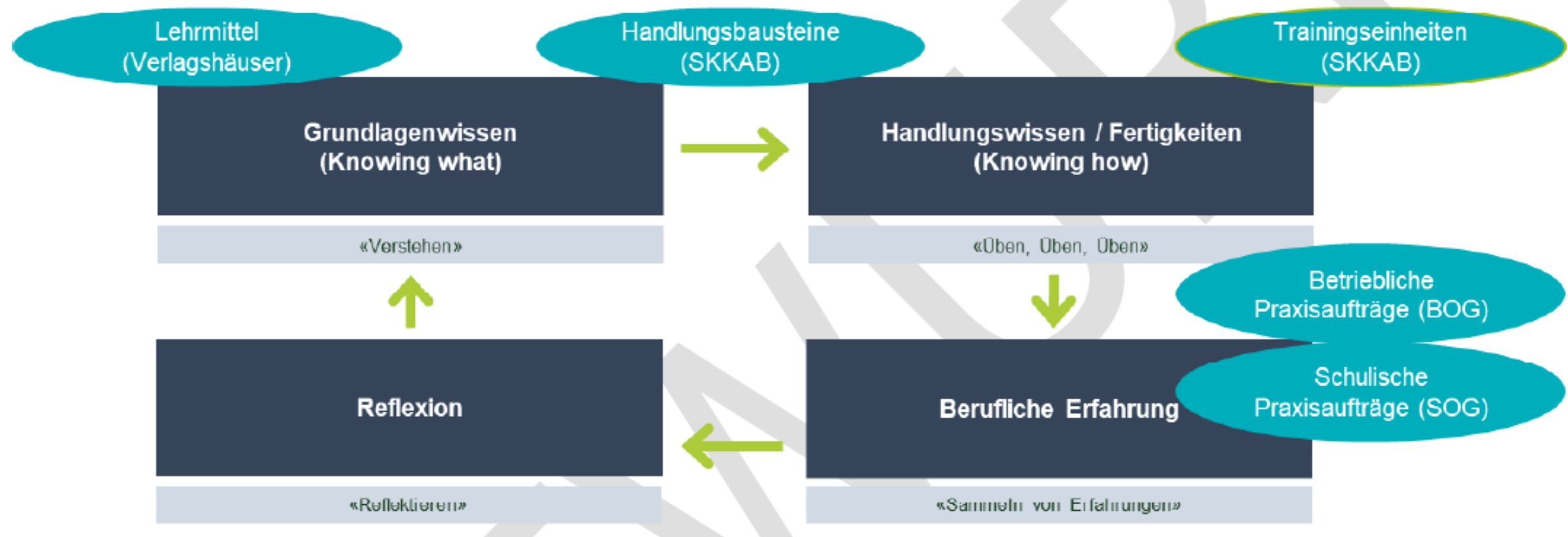
**Systembedingte Widersprüche eliminieren**



# Trainingseinheiten

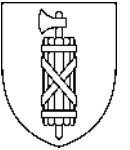
Die Trainingseinheiten dienen den Lehrpersonen als Werkzeug, um die Lernenden optimal auf die Umsetzung der Praxisaufträge am Lernort Betrieb und die schulische Abschlussprüfung vorzubereiten. Natürlich bilden sie auch im betrieblich organisierten EFZ ein hilfreiches Instrument für die Prüfungsvorbereitung.

Folgende Abbildung zeigt die Einordnung der Trainingseinheiten im Prozess der Entwicklung ganzheitlicher Handlungskompetenzen auf:



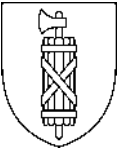
Für jede Handlungskompetenz in den Handlungskompetenzbereichen B–E steht jeweils eine Trainingseinheit zur Verfügung. Jede Trainingseinheit enthält zwischen 5 und 12 Aufgabenstellungen.





# Lektionentabelle

	Grundlagenbereich				Schwerpunktbereich		Ergänzungsbereich		Interdisziplinarität				Reform 2023			
	Erste Landessprache Deutsch	Zweite Landessprache Französisch	Dritte Sprache Englisch	Mathematik	Finanz- und Rechnungswesen	Wirtschaft und Recht	Geschichte und Politik	Technik und Umwelt	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	Interdisziplinäre Projektarbeiten	Total Lekt./Sem. nur BM	Lekt./Wo. nur BM	Handlungskompetenz bereich E	Sport	Total Lekt./Sem.	Lekt./Wo.
	D	F	E	M	FRW	WR	GP	TU	IDAF	IDPA			HKB E	SP		
vorgegebene Anzahl Lektionen	240	240	240	240	300	300	160	80	(104)	40	1440		180	200	1440	
1. Semester	40	40	40	40	40	40	40		in Fächer integriert		280	14	60	20	360	18
2. Semester	40	40	40	40	40	40	40				280	14	40	40	360	18
3. Semester	40	40	40	40	60	60	40				320	16	60	40	420	21
4. Semester	40	40	40	40	40	60	40				300	15	20	40	360	18
5. Semester	40	40	40	40	60	40		40		20	320	16		40	360	18
6. Semester	40	40	40	40	60	60		40		20	340	17		20	360	18
<b>Total</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>160</b>	<b>80</b>		<b>40</b>	<b>1'840</b>	<b>92</b>	<b>180</b>	<b>200</b>	<b>2'220</b>	<b>111</b>



# HKB-Tage

## 1.3 Lektionentafel über die drei Lehrjahre

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	Total
Erste Landessprache	80	80	80	240
Zweite Landessprache	80	80	80	240
Dritte Sprache / Englisch	*	*	*	240
Mathematik	*	*	*	240
Finanz- und Rechnungswesen	80	100	120	300
Wirtschaft und Recht	80	120	100	300
Geschichte und Politik	*	*	*	120
Technik und Umwelt	*	*	*	120
«Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt»	100	80	0	180
IDPA	0	0	40	40
Sport	*	*	*	200
Total	*	*	*	2'220

1. Semester	2 HKB-Tage KW 39			
2. Semester	6 HKB-Tage KW 25-27 ggf. als Blockwoche			
3. Semester	7 HKB-Tage KW 33-39 ggf. als Blockwoche (IDAF 1 und 2)			
4. Semester	6 HKB-Tage KW 25-27 ggf. als Blockwoche (IDAF 3 und 4)			
5. Semester	2 HKB-Tage KW 39			
6. Semester	2 HKB-Tage KW 14			
<b>Total</b>	<b>25 Tage / 225 Lektionen</b>			

\* Keine Vorgaben pro Lehrjahr in Umsetzungskonzepten. Sequenzierung ist flexibel, im Ermessen Kanton / Schule festzulegen.

Die tägliche Anzahl Lektionen beträgt 9 Lektionen. Die zusätzlichen Lektionen sind z.B. im Rahmen von zusätzlichen Schultagen, Projekttagen etc. abzudecken.



# Agenda

- Begrüssung
- Zielsetzungen
- Informationen zur KV-Reform 2023
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - BM-Integration Reform 2023
- **Neues Lernen am BZWU**
- Fragen & Diskussion
- Apéro



# Neues Lernen am BZWU



**Urs Thoma**

Prorektor KV/DH

## Wo kommen wir her?

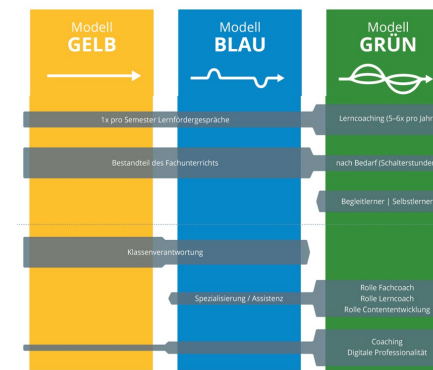
- Schulische Berufsbildung «ab der Stange»
- Hohe Harmonisierung/Normierung (Klasse, Fach, Lektion, Inhalt)
- Klare Abgrenzung zwischen den Lernorten
  - Schule Theoretische Berufskunde, Allgemeinbildung, Sport
  - ÜK: Branchenspezifische Kenntnisse
  - Betrieb: Praktische Ausbildung
- Hohe Synchronität: Alle machen zur gleichen Zeit dasselbe..





## Wie verändert sich das Lernen?

- Die Lernenden gehen den Lernprozess **individueller** und **bedürfnisorientierter** an.
- Die Lehrpersonen definieren **Zielvorgaben, unterstützen und begleiten.**
- Die **Handlungs-** und **Problemorientierung** wird akzentuiert gewichtet.
- **Basiswissen** wird in zunehmender Selbstverantwortung software-unterstützt erarbeitet.
- Wissen **vertiefen und vernetzen**, Kompetenzen entwickeln sowie soziale Interaktion erfolgen in Gruppen in Übungsphasen oder projektorientiert.
- **Lernnachweise**, Portfolios und die Bewertung von Praxisprojekten lösen klassische Prüfungen teilweise ab.

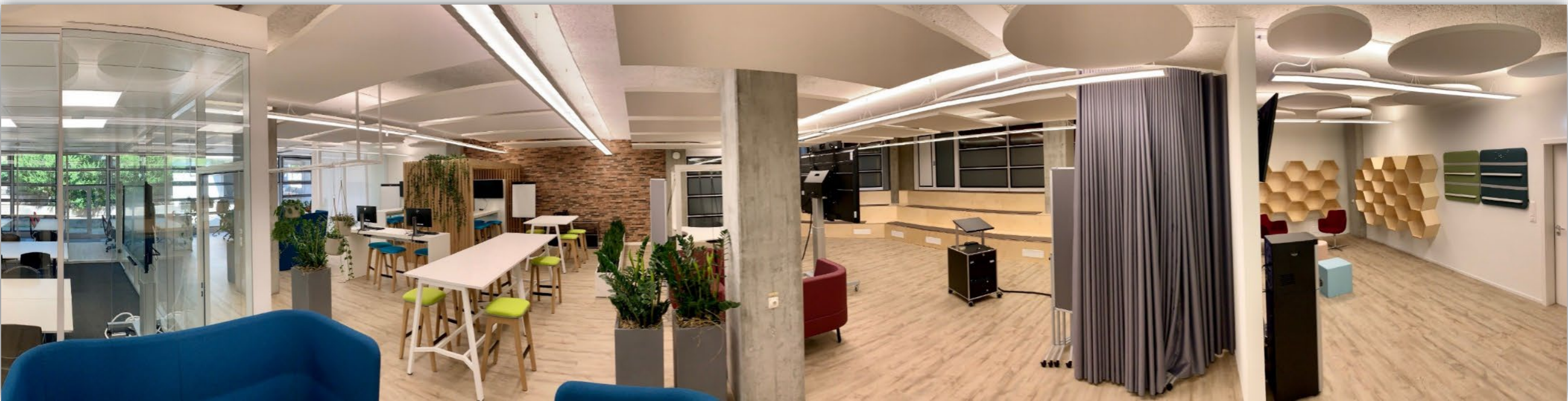


## Neues Lernen am BZWU

Klassisches Lernsetting	Lehren und Lernen 4.0
Klasse (~ 24 Lernende)	Lerngruppe (~ 48 Lernende)
Schulzimmer	Lernlandschaft
1 Lehrperson (all in one)	2-3 Lehrpersonen (Rollenaufteilung)
Lehrmittel	Lernplattform mit Lernpfaden (LMS)
Synchronisierter / normierter Lernprozess	Flexibilisierung / Individualisierung / Selbstorganisation
Klassenunterricht	Selbst- und Begleitlerner (BeSol)
Lektion (45 Min.)	Lernzeit ohne Schulglocke
Zeugnissgespräch (bei Bedarf)	Lerncoaching (flächendeckend)
Prüfungen	Prüfungen + Lernnachweise, Portfolios

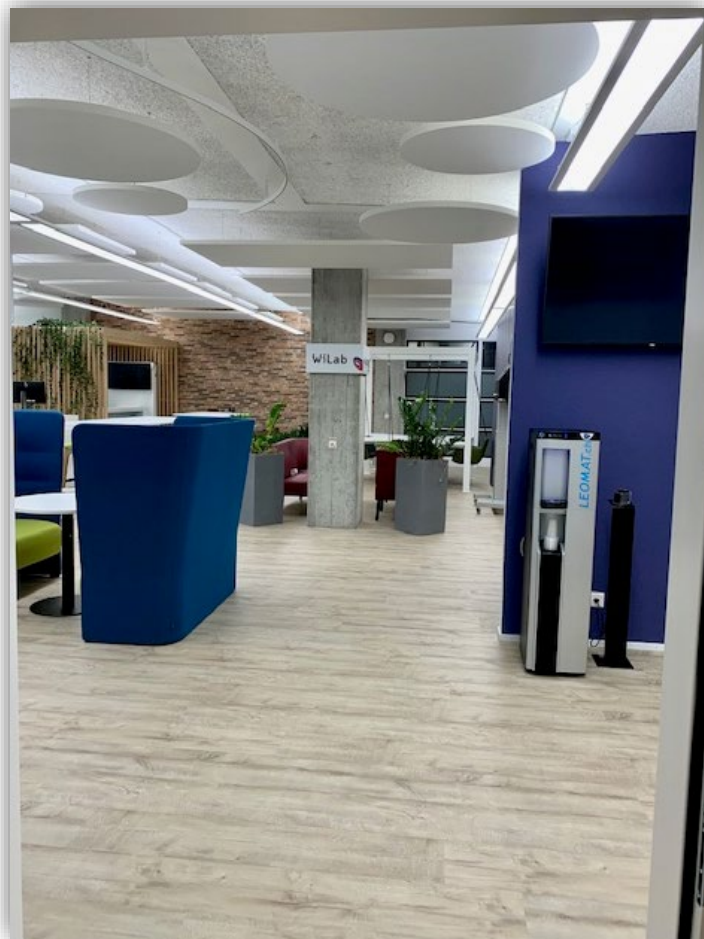


# Unterricht im WiLab





## Ein Schultag am BZWU im Jahr 2023



**Montagsmorgen, 07.40 Uhr**

Eine Lerngruppe von 45

Schüler/-innen betritt das

**«WiLab»**

Sie deponieren Ihre Jacken und Taschen in  
der Garderobe...



**Programm heute**  
**07:40** Begrüssung  
**09:00** Input «Politik»  
**10:00** Fachcoaching W  
**13:30** Workshop DEU

...und informieren sich am  
Bildschirm über allgemeinen  
Veranstaltungen von heute.

## 09:00 Inputveranstaltung Plenum



09:15 Die Inputveranstaltung ist beendet.



Die **Selbstlerner** suchen sich einen geeigneten Platz und lösen Aufgaben auf **Lernpfad (Moodle)**, oder arbeiten individuell.



Die **begleiteten Lerner** lassen sich die Grundlagen vom Referenten im «**Aquarium**» nochmals erklären / lösen gemeinsam Übungen



**10:00 – 11:00 Ein Fachcoach hat**  
«Schalterstunden» und bietet individuelle  
Fachberatung und -begleitung an.



Gleichzeitig arbeiten zwei Content-  
Entwickler an den Präsentationen und  
Übungen/Anwendungen zum Thema  
«Zeitformen Deutsch».

**11:00 – 11:30** Eine Lernende trifft heute ihren **Lerncoach**. Dieser Termin findet 2-3 mal im Jahr statt. Gemeinsam besprechen sie den Lernfortschritt aufgrund des **Reportings** im **LMS** und legen die weitere individuelle **Lernplanung** fest.



**Und so weiter...**



# Agenda

- Begrüssung
- Zielsetzungen
- Informationen zur KV-Reform 2023
  - Umsetzung an den Berufsfachschulen
  - Umsetzung in den Lehrbetrieben
  - BM-Integration Reform 2023
- Neues Lernen am BZWU
- **Fragen & Diskussion**
- Apéro



## KV4.0 | Jetzt Vereinsmitglied werden



**Dein neues KV.  
Deine Zukunft.**

- Unterbruch des Lehrvertrages nach dem 2. Lehrjahr, gleichzeitig einjähriger Praktikumsvertrag für das KV4.0-Praxisjahr
- Offen für B-/E-Profil oder Berufsmaturität
- Kein Einsatz der Lernenden im Ausbildungsbetrieb während dem KV4.0-Praxisjahr
- Ausbildungsbetrieb bleibt Hauptansprechpartner für alle vier Jahre





# Fragen???

